INTERREG Bayern – Österreich 2007-2013

13. Sitzung des gemeinsamen Begleitausschusses

21./22. Mai 2012 in Schärding

PROTOKOLL[1]

Protokollerstellung: GTS für INTERREG Bayern – Österreich 2007-2013, Ursula Empl
Salzburg, 23.05.2012

Sitzungsvorsitz: Österreich
Sitzungsdauer: MO 13:00 – 16:30
DI 09:00 – 12:30

TOP 1: Begrüßung und Einleitung durch den Vorsitzenden

SCHRÖTTER begrüßt die Anwesenden; besonders begrüßt er den Bürgermeister von Schärding, Franz Angerer, der die enge Zusammenarbeit der Regionen diesseits und jenseits des Inns und die große Bedeutung von INTERREG für das Zusammenwachsen der Grenzgebiete betont. Weiters begrüßt SCHRÖTTER Peter SCHENK, den Vertreter der Europäischen Kommission und Desk officer im Programm Bayern – Österreich und stellt zwei Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder im Begleitausschuss vor, die das erste Mal an der Sitzung teilnehmen – Joachim SCHÜTTER (Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit) und Beate ZECHMEISTER (beratendes Mitglied für Gleichbehandlungsfragen). Anschließend übergibt er den Vorsitz an GNEIß, welcher die Tagesordnung inklusive der Ergänzung von Punkt 5 vorstellt.

TOP 2: Protokoll der 12. BA-Sitzung, Auflagen zu bereits genehmigten Projekten

Die zum Protokoll der 12. BA-Sitzung eingelangten Stellungnahmen wurden eingearbeitet; sie sind in grüner Schriftfarbe markiert. Da es keine weiteren Anmerkungen gibt, gilt das Protokoll als angenommen. Die endgültige Version steht auf der Programm-Homepage zur Verfügung.

Die für das Projekte J00272 formulierte Auflage konnte bislang nicht erfüllt werden, da der Genehmigungsausschuss im Programm Österreich – Italien noch nicht getagt hat. Die Auflagen für die Projekte J00262 und J00266 wurden jeweils in den EFRE-Förderverträgen aufgenommen.

[1] Die Anmerkungen zum Protokoll, die innerhalb der Stellungnahmefrist beim GTS eingebracht worden sind, sind durch grüne Schriftfarbe gekennzeichnet.

TOP 3: Stand der Programmumsetzung

BRÜCKLER berichtet über den aktuellen Stand der Programmumsetzung, wobei die Tabelle „Umsetzungsstand Genehmigungen“ auf der Annahme basiert, dass alle beim 13. BA vorgelegten Projekte genehmigt werden; die erfolgte Mittelumschichtung wurde ebenfalls berücksichtigt.

Umsetzungsstand Genehmigungen (Status Vorlage BA bis Projekt abgeschlossen, Datenstand: 26.04.2012):

	EFRE-Mittel gem. Finanzplan	Eingeplante EFRE-Mittel	Eingeplante EFRE-Mittel in%
Priorität 1	25.989.387 €	23.192.770,22 €	89,24
Priorität 2	25.579.322 €	22.127.073,02 €	86,50
Priorität 3	2.533.113 €	2.533.112,50 €	100,00
Summe	**54.101.822 €**	**47.852.955,74 €**	**88,45**

Umsetzungsstand Auszahlungen (Datenstand: 25.04.2012):

	EFRE-Mittel gem. Finanzplan	EFRE-Auszahlungen	Ausbezahlte EFRE-Mittel in%
Priorität 1	25.989.387 €	8.620.083,45 €	33,17
Priorität 2	25.579.322 €	7.428.636,81 €	29,04
Priorität 3	2.533.113 €	1.059.377,22 €	41,82
Summe	**54.101.822 €**	**17.108.097,48 €**	**31,62**

GNEIß informiert darüber, dass die Vorgaben für n+2 für das laufende Jahr bereits erfüllt werden konnten.

TOP 4: Projektgenehmigungen inkl. Beschluss über die Vergabe der EFRE-Mittel zu den eingereichten Projekten

Die dem BA vorgelegten Projekte werden durch die jeweils zuständige LP-RK vorgestellt und ggf. von der/den beteiligten Partner-RKs ergänzend erläutert. Die Projektprüfung erfolgte mittels Projektbewertungsbögen auf drei Ebenen (GTS, RKs und LP-RK), welche im Dokumentenmanagementsystem einzusehen sind. Dem Protokoll liegt eine Projektliste einschließlich der Festlegungen sowie der Empfehlungen des gemeinsamen Begleitausschusses bei (Beilage 2); Auflagen oder ergänzende Kommentare zu einzelnen Projekten sind ebenfalls darin enthalten. Insgesamt werden 12 Projekte genehmigt und somit eine EFRE-Summe von € 4.247.676,50 gebunden; ein Projekt wird von der LP-RK zurückgezogen.

Zusätzlich zu den in der Projektliste aufgeführten Anmerkungen oder Auflagen werden zu folgenden Projekten Erläuterungen festgehalten:

J00298: Technologiekooperationen in Zukunftsfeldern

Das Projekt wird in der vorliegenden Form genehmigt.

J00302: Atmende Produktion BAY-AUT – ProdNET

Da die Finanzierung für den bayerischen Partner derzeit nicht gesichert ist, wird das **Projekt von der LP-RK zurückgezogen**.

J00284: Kommunikationsoffensive Social Media

Der Antrag mit adaptiertem Text wurde am 23.04.2012 vom Lead-Partner hochgeladen, konnte aber von der LP-RK bis zur Monitoringfrist nicht mehr erfolgreich in die Datenbank eingespeist werden.

Deshalb wird von der LP-RK der aktuelle Antrag als Tischvorlage eingebracht. Fehlerhaft darin sind jedoch die Angaben zur Finanzierung seitens des Tiroler Partners; somit gelten die Zahlen wie im Projektdatenblatt mit Datenstand vom 05.04.2012 als Grundlage für die BA-Entscheidung. Die verhältnismäßig hohen Kosten erklärt KLEIN v.a. mit der kostspieligen externen Beratung für die Entwicklung der Strategie sowie dem Einsatz von neuen Instrumenten im Bereich Tourismusmarketing. Die Stellungnahmen der beteiligten RKs wurden mittlerweile ins DMS eingestellt; der entsprechende Vermerk im ATMOS folgt. **Das Projekt wird mit folgender Auflage genehmigt: Der Regierungsbeschluss des Landes Tirol ist vor der Ausstellung des EFRE-Fördervertrages einzuholen.**

J00286: Tourismus-Produktentwicklung lernen und umsetzen

Das Projekt wurde beim 12. Begleitausschuss als J00258 abgelehnt und nun in deutlich überarbeiteter Form nochmals vorgelegt. Die damals angemeldeten Bedenken konnten ausgeräumt werden. Die Auswahl der auszubildenden Innovations-Coaches erfolgt nach festgelegten Kriterien, wobei diese Personen aus den Tourismusverbänden der Pilotregionen kommen. Sollte das Beilhilfenrecht schlagend werden, sind de-minimis-Erklärungen für die betreffenden Betriebe auszustellen. Eine Einbindung der Region Schwaben (wie beim 12. BA angeregt) kann aufgrund fehlender Ressourcen und Finanzen nicht erfolgen. In der Kostentabelle ist der EFRE-Anteil im 20%-Gebiet zu ergänzen. **Das Projekt wird in der vorliegenden Form genehmigt.**

J00291: Barocke Kunst und Kultur im Donauraum

Da es im Kleinprojektefonds Oberösterreich – Bayern bereits ein ähnliches Projekt zu diesem Thema gegeben hat, regt SICKINGER an, die Projektträger (Werbegemeinschaft Donau) zu den geplanten Symposien einzuladen. GNEIß ersucht, die Rechtsform des PP1 zu prüfen und verständlich zu benennen. **Das Projekt wird in der vorliegenden Form genehmigt.**

J00301: Analyse Tagesausflug (AnTagA) 2012/13

Da im Projektdatenblatt die EFRE-Kosten fälschlicherweise zur Gänze der RK Niederbayern zugeordnet sind, werden die Zahlen in einer Tischvorlage richtiggestellt und verteilen sich somit auf Niederbayern und Oberösterreich; die EFRE-Gesamtsumme bleibt dadurch unverändert. ZECHMEISTER regt die Berücksichtigung der geschlechterspezifischen Aspekte bei der Untersuchung an. **Das Projekt wird in der vorliegenden Form genehmigt.**

J00305: Grenzüberschreitendes Lecherlebnis

Die LP-RK versichert, dass es sich bei der Ausstellung in der Burg Ehrenberg um eine bewusstseinsbildende Maßnahme handelt, welche keine Einnahmen lukriert. **Das Projekt wird mit folgender Auflage genehmigt: Der Regierungsbeschluss des Landes Tirol ist vor der Ausstellung des EFRE-Fördervertrages einzuholen.**

J00289: Bay-Aut Incomings (BAI)

Das Projekt richtet sich v.a. an Unternehmen im technischen Bereich sowie an Studenten, die im Rahmen ihrer Ausbildung ein Pflichtpraktikum absolvieren müssen. Dabei wird besonderer Wert auf die Qualität des Angebotes gelegt. **Das Projekt wird in der vorliegenden Form genehmigt.**

J00293: BAS-Net – Archivische Kooperation über Grenzen

Die Eigenmittel von PP2 sind als öffentlich einzustufen; eine entsprechende Änderung wurde von der LP-RK ATMOS bereits durchgeführt ~~folgt~~. Weiters ist in der Kostentabelle der EFRE-Anteil im 20%-Gebiet zu ergänzen. **Das Projekt wird in der vorliegenden Form genehmigt.**

J00285: Klimaschutz und Energiewende in Kommunen

Seitens des österreichischen Lebensministeriums liegt eine schriftliche Stellungnahme vor; eine Berücksichtigung der Anregungen wird erfolgen. Weiters liegen positive Stellungnahmen aus dem bayer. Wirtschaftsministerium vor. Im Kleinprojektefonds wurde bereits ein sehr erfolgreiches Pilotprojekt abgewickelt, bei dem sich die hier definierten Zielgruppen herauskristallisiert haben. Die LP-RK erläutert, dass die „Klima- und Energie-Coaches" Mitarbeiter der Gemeinden sind. **Das Projekt wird in der vorliegenden Form genehmigt.**

J00273: Reise und Mobilität Bayern-Austria (RUMBA)

Auf Wunsch der LP-RK erfolgt eine Präsentation des Projektes durch den LP (DI Christian KAINZ, Land Salzburg, Vertreter der beiden Partner nehmen ebenfalls teil). Deren Präsentation und Erläuterungen machen klar, dass schwerpunktmäßig die Zusammenführung bestehender Datensätze und Systeme geplant ist und nur sehr untergeordnet um die Erfassung neuer Daten; der intermodale Aspekt steht dabei im Vordergrund. ZECHMEISTER regt an, eine Auflage hinsichtlich der Genderaspekte zu formulieren. Da dies als Auflage schwer fassbar ist, wird vereinbart, im Begleitschreiben zum EFRE-Fördervertrag darauf hinzuweisen, dass diesbezüglich das Einvernehmen mit den Vertretern für Gleichbehandlungsfragen in den beteiligten Ländern hergestellt werden muss. ~~In der Kostentabelle ist der EFRE-Anteil im 20%-Gebiet zu ergänzen.~~ **Das Projekt wird in der vorliegenden Form genehmigt.**

J00288: Neue Wege auf bay-oö Grenzradwegen

Da die beantragte EFRE-Summe sehr nahe an der 1-Millionengrenze liegt (ab welcher eine Projektpräsentation gemäß BA-Grundsatz Nr. 6 gefordert ist), wird auch dieser Projekt vom LP (Herbert Strasser, Bürgermeister der Gemeinde Waldkirchen am Wesen; eine Vertreterin des Projektpartners steht ebenfalls für Fragen zur Verfügung) vorgestellt. GÖBL erläutert, dass die irrtümlich als Personalkosten angeführten Kosten zu den Sachkosten verschoben werden; eine entsprechende Adaptierung in ATMOS folgt. Für den LP und PP2 sind Reservebeträge in Höhe von € 178.000,- vorgesehen. **Das Projekt wird in der vorliegenden Form genehmigt.**

J00304: Kleinprojektefonds EuRegio Sbg-BGL-TS 2013/2014

Derzeit stehen im aktuellen KPF-Topf noch rund € 20.000,- zur Verfügung, welche jedoch durch Projektanträge, die bereits in Bearbeitung sind, ausgeschöpft werden. Deshalb wird der neue KPF-Antrag um einige Monate vorgezogen. RUBACH enthält sich bei der Abstimmung der Stimme. **Das Projekt wird in der vorliegenden Form genehmigt.**

Aktueller Umsetzungsstand der weiteren Kleinprojektefonds:

Die Ausschöpfung des KPF Oberösterreich – Bayern liegt unter den Planvorgaben, obwohl in der letzten Genehmigungssitzung wieder mehr Projekte eingeplant werden konnten, als erwartet. Die derzeitige Ausschöpfung liegt bei rund 50%. Da die meisten Projekte relativ hoch kalkuliert sind bzw. Kostenpositionen teilweise nicht förderfähig sind oder mangelhaft dokumentiert werden, kommt es zur Unterausschöpfung von Kleinprojekten. Angedacht wird seitens der Projektpartner daher anstelle eines neuen Projektes ein Antrag auf Verlängerung des aktuellen Projektes bis 30.06.2014.

Im KPF der Euregio ZWK sind bis Jahresende 2012 noch rund € 64.000,- verfügbar. Auch bei Unterausschöpfung des Projekts ist ein zeitgerechter Abschluss und eine neue Antragstellung für den verbleibenden Programmzeitraum vorgesehen.

Über den KPF der Euregio Inntal gibt es keine aktuellen Informationen, da der Geschäftsführer für die BA-Sitzung entschuldigt ist und kein Stellvertreter entsandt wurde.

Für den KPF der Euregio via salina steht derzeit noch rund ¼ des Budgets zur Verfügung; erst bei Bedarf wird nochmals ein KPF-Projekt eingereicht.

TOP 5: Zahlungsstopp der EK – Aktionsplan der VB

Da im Zuge der SLC-Prüfungen für das Ausgabenjahr 2010 eine Fehlerquote von 22,33% (was deutlich über der maximal zulässigen Quote von 2% liegt) festgestellt wurde, wurde die Verwaltungsbehörde seitens der EK aufgefordert, einen Aktionsplan zu erstellen, der Maßnahmen setzen soll, um Derartiges in Hinkunft zu verhindern.

In einem Schreiben vom 20.04.2012 kündigte die EK an, dass alle zukünftigen Zahlungsanträge unterbrochen werden, bis die EK die Gewissheit hat, dass die nationalen Behörden die erforderlichen Korrekturmaßnahmen ergriffen haben. Neben Vorlage und der effektiven Umsetzung des validierten Aktionsplanes ist auch die Bestätigung der zufriedenstellenden Durchführung der Maßnahmen des Aktionsplans durch die Prüfbehörde binnen drei Monate erforderlich. Dieser Aktionsplan wurde durch die VB am 10.05.2012 termingerecht an die Prüfbehörde übermittelt, eine bis 18.05.2012 zugesagte Rückmeldung steht bis zur BA-Sitzung aus. Nach Rücksprache mit SCHENK wird die Verwaltungsbehörde den Aktionsplan informell an den zuständigen Desk officer schicken, um Verzögerungen zu vermeiden.

SCHENK betont, dass die Fehlerquelle weitgehend regional begrenzt ist und somit kein allgemeines Problem im Programm darstellt. Die Bescheinigungsbehörde (REITMAIER) ergänzt, dass die beanstandeten Beträge bereits in der Datenbank bereinigt wurden und nicht mehr Teil des nächsten Zahlungsantrages sein werden.

GNEIß erläutert, dass es trotz des vorläufigen Zahlungsstopps voraussichtlich zu keinem Engpass hinsichtlich der Liquidität des Programms kommen wird, da noch EFRE-Gelder am Konto vorhanden sind. Negative Auswirkungen auf die Projektträger sind somit bis auf weiteres nicht zu erwarten.

TOP 6: Jahresbericht 2011

BRÜCKLER informiert über die Inhalte des Jahresberichtes 2011, welcher bis 30.06.2012 via SFC-Datenbank bei der Kommission eingereicht werden muss. Derzeit liegt ein Entwurf vor; da keine weiteren Anmerkungen vorgebracht werden, wird der Bericht vom Begleitausschuss beschlossen. SCHENK spricht sich positiv zu dem Berichtsentwurf aus, aber eventuelle Rückfragen nach der internen Konsultation nicht ausschließen sind. Eine rasche Übermittlung an die EK wird zugesichert.

TOP 7: Aktuelles zur Öffentlichkeitsarbeit

- **Kurzfassung des Jahresberichtes 2011**
  Um den Jährlichen Durchführungsbericht breiter nutzen zu können, wurde heuer bereits zum zweiten Mal eine komprimierte Variante des Jahresberichts, mit Fotos und Graphiken illustriert, erstellt. Diese 14-seitige „Populärfassung“ ist insbesondere als Informationsquelle für Politiker, Presse und sonstige Interessierte gedacht; sie steht auf der Programm-Homepage zur Verfügung.

- **ETZ-Tag am 21.09.2012**
  Auf Initiative von INTERACT wird heuer erstmals zu einem gemeinsamen Aktionstag aufgerufen; eine Finanzierung ist aus Mitteln der Technischen Hilfe zulässig. Das Programm Bayern – Österreich wird sich daran nicht aktiv beteiligten. SCHRÖTTER motiviert die Regionsvertreter jedoch, individuelle Aktivitäten durchzuführen. Eine Informationsbroschüre dazu ist bei Bedarf über das GTS erhältlich.

- **Jahrestagung 2012**
  Für die von der EK geforderte öffentlichkeitswirksame Jahresveranstaltung ist für 2012 ein Themenworkshop in Hinblick auf die Programmperiode 2014-20 geplant. Entscheidungsträger der Region sollen dabei über den Stand der Programmvorbereitungen informiert werden und die Möglichkeit haben, aktiv an der Planung teilzunehmen. Voraussichtlicher Termin dafür ist MO, 05.11.2012 in Passau.

TOP 8: Bericht aus der Programmierungsgruppe für ETZ 2014-20

WOLF berichtet über den aktuellen Stand der Programmierung für die nächste Programmperiode 2014-2020: Für die ersten Überlegungen wurden bereits 2011 zwei Workshops unter dem Titel „Zukunft der ETZ“ abgehalten. Mit Beschluss vom 24.05.2011 hat der Begleitausschuss entschieden, eine Programmierungsgruppe einzusetzen, welche sich am 08.02.2012 konstituiert hat und bislang insgesamt zweimal getagte hat. Da noch keine endgültigen Verordnungen seitens der EK vorliegen, kann derzeit keine abschließende Diskussion erfolgen, jedoch können gewisse Entwicklungsrichtungen ausgelotet werden.

Für die Diskussion über die inhaltliche Schwerpunktsetzung steht im Verordnungsentwurf ein Menü aus 11 Zielen zur Verfügung, aus denen bis zu vier ausgewählt werden können, welche sich jeweils in weitere Investitionsprioritäten untergliedern. Ein erstes Meinungsbild hat die Konzentration auf folgende sechs Themen ergeben, welche in thematischen Workshops mit den regionalen Entscheidungsträgern diskutiert werden sollen:

- Thema 1 – Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
- Thema 3 – Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen
- Thema 6 – Umweltschutz und Förderung der Ressourceneffizienz
- Thema 7 – Förderung von Nachhaltigkeit im Verkehr und Beseitigung von Engpässen in wichtigen Netzinfrastrukturen
- Thema 10 – Investitionen in Bildung, Kompetenzen und lebenslanges Lernen
- Thema 11 – Verbesserung der institutionellen Kapazitäten und Förderung einer effizienten öffentlichen Verwaltung

Eine Ausschreibung der SWOT-Analyse für diese Themenbereiche ist für Sommer 2012 vorgesehen. Hinsichtlich des Programmgebietes wird es voraussichtlich keine Änderungen geben; das Land Oberösterreich stellt sich wieder für die Aufgabe der Verwaltungsbehörde zur Verfügung. Für die Projektauswahl wird eine Punktebewertung angedacht, um diese noch objektiver und nachvollziehbarer zu gestalten.

SCHENK berichtet, dass derzeit die Verhandlungen bzgl. der Allgemeinen Verordnung laufen, die ETZ-Verordnung jedoch erst später behandelt wird. Die grundlegenden Eckpfeiler werden von den Mitgliedsstaaten nicht in Frage gestellt, doch gibt es eine Reihe von Änderungsvorschlägen. ~~Interessant könnte die Möglichkeit sein~~ Diskutiert wird auch die Möglichkeit, verschiedene Ziele miteinander zu kombinieren.

SCHRÖTTER betont, dass es das Anliegen des Programms ist, sich möglichst breit aufzustellen und damit viele Projektideen umsetzen zu können. Er weist darauf hin, dass bis 31.05.2012 Stellungnahmen zu den Verordnungsentwürfen bei den zuständigen Arbeitsgruppen des Europäischen Parlaments eingebracht werden können und so eine aktive Mitgestaltung möglich ist.

Im Rahmen des letzten Geschäftsführertreffens der Euregios am 03.05.2012 hat WOLF über den aktuellen Stand der Programmierung berichtet und das Thema ausführlich mit den Anwesenden diskutiert. RUBACH betont insbesondere die Notwendigkeit, den administrativen Aufwand v.a. bei der Abwicklung von Kleinprojekten zu reduzieren. Im Hinblick auf die Auswahl der künftigen Ziele ersuchen SICKINGER und SAMMER, das Programm möglichst breit zu fassen.

TOP 9: Allfälliges

- **Gemeinsame Förderfähigkeitsregeln – redaktionelle Anpassung**
  Im Rahmen des FLC-Seminars am 29.03.2012 sowie der KSG-Sitzung am 12.04.2012 wurde über die Anerkennbarkeit von Kosten vor bzw. nach Projektbeginn gesprochen. Nach einer Diskussion im Rahmen der Sitzung der Finanzprüfergruppe am 27.04.2012 ist nun festzuhalten, dass dabei ausschließlich auf die Rechtsgrundlage der Leistung abzustellen ist. Dies bedeutet, dass die Beauftragung einer Leistung (Vertragsabschluss, Bestellung) während der Projektlaufzeit erfolgen muss und nicht vorher! Ansonsten können die Rechnungen nicht anerkannt werden.

- **Nachbesetzung BA-Mitglied des BStMELF**
  Mit 01.04.2012 ist KÖPFER als Vertreter des Bayer. Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in den Ruhestand getreten und hat somit seine Mitgliedschaft im Begleitausschuss beendet. Sobald die Nachfolge entschieden ist, wird das GTS darüber in Kenntnis gesetzt.

- **Termine 2012**

WAS?	WANN?	WO?
Projektpartner-Seminar	26.06.2012	Salzburg
3. Sitzung der Programmierungsgruppe	03.07.2012	Salzburg
22. Sitzung der Kleinen Steuerungsgruppe	20.09.2012	Salzburg
ETZ-Tag	21.09.2012	
1. Themen-Workshop ETZ 2014+ (Jahrestagung 2012)	05.11.2012	Passau
14. Sitzung des Begleitausschusses	06./07.11.2012 Monitoringstichtag: 09.10.2012	Passau

GNEIß bedankt sich bei allen Anwesenden für die Sitzungsteilnahme und engagierte Mitarbeit und schließt die Sitzung um 12:30 Uhr.

Beilagen:

Beilage 1: Anwesenheitsliste

Beilage 2: Projektliste BA-Entscheidung